

Auslandssemester in Turku, Finnland an der Åbo Akademi im Sommersemester 2023

Vorbereitung und Ankunft

Da ich von der Platzvergabe im Frühjahr 2022 bis zur Abreise am 2.01.23 viel Zeit hatte, verlief die Planung sehr entspannt. Ich hatte Schwierigkeiten das Learning Agreement zu erstellen, da im Sommersemester kaum passende Kurse angeboten wurden. Letztendlich habe ich auch Kurse gewählt, die keinen Wirtschaftsbezug hatten, mir aber im Wahlbereich hätten angerechnet werden können. Die Gastuniversität hat mich sehr frühzeitig mit Informationen versorgt, sodass ich mich früh um eine Unterkunft im Studierendenwohnheim kümmern und rechtzeitig die Anreise planen konnte. Die Wohnheimsplätze für das SoSe wurden bei mir Anfang Oktober nach dem Prinzip First-Come-First-Serve vergeben. Es gibt zwei Wohnheime, von denen eines sehr dicht an der Uni ist (20 Minuten Fußweg) und das andere ein paar Kilometer außerhalb liegt. Ich habe beim Ausfüllen der Bewerbung, um einen Platz in dem näher an der Uni gelegen Wohnheim gebeten und diesen dann auch bekommen. Die Uni hat Tutor*innen für die Austauschstudierenden organisiert, in der Regel waren es 1-2 Tutor*innen, die sich um ca. 5 Studierende gekümmert haben. Diese haben bereits kurz vor Weihnachten Kontakt zu mir aufgenommen. Vor offiziellem Vorlesungsbeginn (2. Januarwoche) gab es eine Orientierungswoche, in der alles Organisatorische geklärt wurde und Kennenlernveranstaltungen stattfanden. Insgesamt fühlte ich mich sehr gut vorbereitet auf das Auslandssemester von Seiten der finnischen Universität.

Unterkunft

Die Wohnheime wurden von TYS verwaltet und sind entweder 2-er/3-er WGs oder Flurgemeinschaften mit geteilter Küche für 10-12 Personen. Ich habe in einer 3er-WG gewohnt mit einer anderen Austauschstudentin und einer Finnin, die schon länger dort wohnte. Ich hatte glücklicherweise eine eigene Waschmaschine in der Wohnung, ansonsten gibt es Gemeinschaftswaschmaschinen, die vorab reserviert werden müssen. Mein Zimmer war groß und gut ausgestattet genauso wie die Küche und die beiden Badezimmer. Im Student Village liegt auch direkt eines der Fitnessstudios vom Campussport. Es ist sehr empfehlenswert vorab ein Starting Package von der Student Union zu reservieren, da in diesem Küchenutensilien, eine Bettdecke und ein Kopfkissen enthalten sind. In meinem Zimmer gab es einen LAN-Anschluss, allerdings keinen Router. Es lohnt sich auf jeden Fall, daran zu denken und entweder einen Router oder ein

LAN-Kabel mitzubringen. Meine Tutor*innen haben vor meiner Anreise das Starting Package und den Haustürschlüssel für mich abgeholt. Es gab ein paar Leute, die mit ihrer Wohnsituation nicht so ganz zufrieden waren. Es lohnt sich auf jeden Fall, rechtzeitig bei TYS nachzufragen, ob es noch irgendwo freie Zimmer gibt. Ich konnte auch nach dem offiziellen Ende des Vertrags noch länger im Apartment bleiben und habe dann für die Nächte den anteiligen Monatspreis bezahlt. Insgesamt habe ich die Vermietung als sehr entgegenkommend wahrgenommen.

Studium

Ich habe im WiSe 22/23 angefangen, meine Bachelorarbeit zu schreiben und diese dann in Finnland beendet. Daher habe ich von den sechs Kursen aus meinem Learning Agreement nur drei belegt. Insgesamt habe ich die Uni als weniger anspruchsvoll wahrgenommen als in Göttingen und die Bewertungen als weniger streng. Die Prüfungsleistungen sind insgesamt vielfältiger und es wurde mehr Wert auf Gruppenarbeit gelegt. Während ich in Göttingen vor allem Klausuren am Ende des Semesters geschrieben habe, bestanden die Prüfungsleistungen in Turku aus schriftlichen Abgaben, Gruppenarbeiten, Präsentationen und auch einer Klausur. Die Kurse unterscheiden sich in ihrer Länge und dem Anfangszeitpunkt, das erforderte zu Beginn ein höheres Maß an Organisation, bedeutete aber auch, dass Prüfungsleistungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten fällig waren und es zwischendurch auch mal eine freie Woche geben kann. Es lohnt sich auf jeden Fall bei der Kurswahl auf die Zeiträume zu achten.

Leben in Turku

Turku ist eine recht kleine Stadt, sodass Wege gut zu Fuß oder dem Fahrrad zurückgelegt werden können. Ich habe mir bereits im Januar ein Fahrrad gekauft (Facebook Marketplace), sodass ich nicht auf den Bus angewiesen war. Zeitweise war es aufgrund von Witterungsverhältnissen nicht möglich, Fahrrad zu fahren, in der Regel waren die Wege aber geräumt und/oder gestreut. Ab dem Frühjahr gibt es auch ein Bike Sharing zu sehr günstigen Konditionen. Es gibt einige Museen in der Stadt und andere kulturelle Angebote. Die Museen haben vergleichsweise hohe Eintrittspreise, im Art Museum ist der Eintritt dafür am 1. Freitag des Monats kostenlos. Zum Sport machen lohnt sich auf jeden Fall eine Mitgliedschaft beim Campussport. In der Mitgliedschaft sind sowohl Sport- und Fitnesskurse als auch mehrere Fitnessstudios enthalten. Ansonsten ist die Umgebung auch sehr schön zum Wandern, Fahrradfahren und draußen Sport machen. Der vorgelagerte Archipel lohnt sich auch sehr für Ausflüge sowie die nahe gelegenen Nationalparks. Im Winter gibt es sowohl eine Eislauffläche als auch eine Langlaufstrecke jeweils mit Verleih, die Infos finden sich gut auf der Seite der Stadt.

Reisen

In Finnland kann man sehr gut mit dem Zug und Fernbus (*Onni*) fahren. Außerdem gibt es günstige Fähren nach Schweden und Estland. Als Reiseziele kann ich für den Winter Lappland und für den Sommer die Insel Åland (liegt zwischen Finnland und Schweden, gehört noch zu Finnland) sehr empfehlen. Im Frühjahr/Sommer sind Stockholm, Helsinki, Tallinn und Riga auf jeden Fall auch sehenswert. Es gibt den Reiseanbieter *Timetravels*, der jedes Semester Reisen für Studierende nach Lappland, Norwegen und ins Baltikum anbietet.